



WIFO - MONATSREPORT

Februar 2010

Die HIGHLIGHTS:

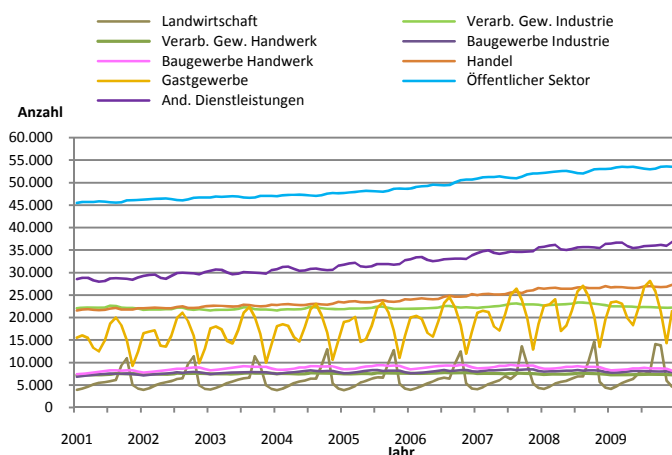
- Endbilanz 2009 auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt: Im Jahresdurchschnitt ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten im Vorjahresvergleich um +0,9% angestiegen.
- Nennenswerte Zuwächse im Gastgewerbe (+4,2%), im Öffentlichen Sektor (+1,6%) und im privaten Dienst (+1,4%). Rückgänge hingegen im Bauhandwerk (-3,9%), in der Bauindustrie (-2,2%) und im Verarbeitenden Gewerbe (-2,7%).
- Nach einer starken Beanspruchung der Lohnausgleichskasse in der ersten Jahreshälfte hat sich die Situation in der zweiten allmählich gebessert. Und trotzdem: 1,3 Mio. effektiv beanspruchte Lohnausgleichsstunden im Zeitraum Januar - Juli 2009, das sind fast 150% mehr als im Vorjahr.
- Die amtliche Arbeitslosenrate steigt im 3. Quartal 2009 auf 2,9% an. Es handelt sich allerdings immer noch um einen ausgesprochen niedrigen Wert.
- Die Firmenanzahl liegt am 31.12.2009 leicht über dem Vorjahresniveau (+0,1%). Das selbe gilt für die Zahl der eröffneten Konkurse.
- Die Verbraucherpreise ziehen in den letzten beiden Jahresmonaten wieder stärker an. Einer tendentiellen Inflationsrate von 1,7% im Dezember 2009 folgt eine von 2,5% im Januar 2010.
- Im 3. Quartal 2009 fällt das Außenhandelsergebnis einmal mehr schlechter aus als im Vorjahr (-11,4% bei den Exporten, -5,6% bei den Importen). Allerdings sind die Rückgänge weniger stark ausgeprägt als noch in den beiden Vorquartalen. Für den Zeitraum Jan. - Sept. ergibt sich für 2009 folgende Zwischenbilanz: Exporte: -19,0%, Importe: -9,1%.
- An den Südtirol-internen Mautstellen (Jan. - Nov.) beobachtet man einen Zuwachs von +1,8% beim Leichtverkehr und einen Rückgang von -1,2% beim Schwerverkehr. Am Brennerübergang steht dem Anstieg des Leichtverkehrs (+4,5%) ein deutlicher Rückgang des Schwerverkehrs (-11,6%) gegenüber. In der zweiten Jahreshälfte 2009 hat sich der Schwerverkehr deutlich erholt.
- Im Tourismus schließt das Jahr 2009 mit einem Nächtigungsplus von +1,3% im Vergleich zum Rekordjahr 2008.
- Auf dem Kreditmarkt steigt das von Südtirols Hauptbanken eingeräumte Kreditvolumen im 4. Quartal 2009 um +1,1% zum Vorjahr an. Besonders dynamisch entwickelt sich die Kreditvergabe an Privatpersonen, während jene an Unternehmen fast unverändert ist. Die notleidenden Kredite steigen um rund +40% zum Vorjahr an, bleiben allerdings mit einem Anteil von 2,7% am gesamten Kreditvolumen auf niedrigem Niveau.

Indikatoren	Quelle	Veränderung zum Vorjahr			Veränderung zum Teil-Zeitraum	
		2006	2007	2008	2009	Angabe Teil-Zeitraum
Bruttoinlandsprodukt	Istat / für 2009: Prognose Wifo	3,4%	1,0%	-0,7%	0,3%	Prognose WIFO für 2009
Warenexporte	Istat	10,9%	9,9%	2,0%	-19,0%	Summe Jan. - Sept.
Warenimporte	Istat	7,1%	13,1%	6,2%	-9,1%	Summe Jan. - Sept.
Gewerbliche Firmen	Infocamere	0,7%	-0,1%	-0,4%	0,1%	Stand 31.12.
Unselbständig Beschäftigte	Amt für Arbeitsmarktbeobachtung	2,7%	3,8%	2,2%	0,9%	Durchschnitt Jan. - Dez.
Nächtigungen im Tourismus	Astat	1,0%	3,4%	1,5%	1,3%	Summe Jan. - Dez.
Kreditvolumen	Lokale Hauptbanken	2,7%	3,9%	5,4%	1,1%	Stand 31.12.
Verbraucherpreisindex	Istat	2,3%	2,6%	4,0%	1,7%	Stand Dezember
		Stand			Stand	
Arbeitslosenrate	Istat	2,7%	2,1%	1,8%	2,9%	3. Quartal

Unselbstständig Beschäftigte

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Datenverfügbarkeit: Dezember 2009



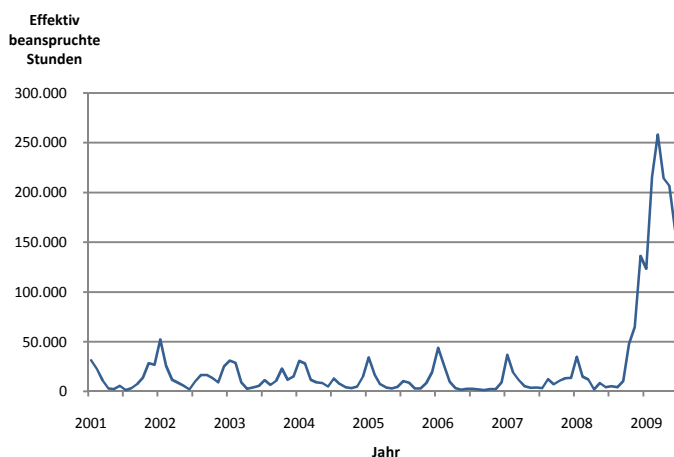
Für 2009 ergibt sich im Jahresschnitt eine leichte Zunahme der Anzahl unselbständig Beschäftigter (+0,9% zum Vorjahr). Die stärksten Zuwächse sind im Gastgewerbe (+4,2%) sowie im Öffentlichen (+1,6%) und privaten Dienst (+1,4%) zu verzeichnen. Die Branchen mit den stärksten Beschäftigungsrückgängen sind das Bauhandwerk (-3,9%), die Bauindustrie (-2,2%) und das Verarbeitende Gewerbe (-2,7%). Verhältnismäßig konstant ist die Beschäftigungssituation im Handel (+0,8%).

Lohnausgleichskasse der Industrie

Datenverfügbarkeit: Juli 2009

Quelle: Unternehmensverband Südtirol

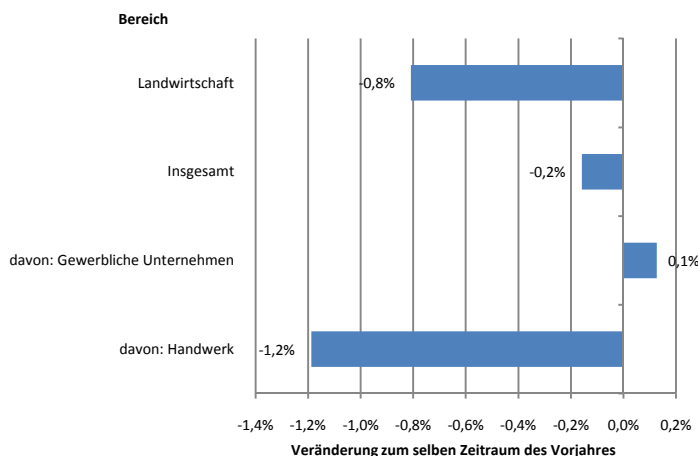
Zwar ist die Situation am Südtiroler Arbeitsmarkt weitgehend zufriedenstellend - die amtliche Arbeitslosenrate liegt im 3. Quartal 2009 auf 2,9% - die Krise hat aber einige größere, auf internationalen Märkten agierende Südtiroler Unternehmen voll erwischt. In den ersten sieben Jahresmonaten hatten Südtirols Industrieunternehmen in Summe etwas mehr als 1,3 Mio. Lohnausgleichs-Stunden effektiv beansprucht. Wie die Daten verdeutlichen, scheint die Spitze im Monat März 2009 erreicht worden zu sein. Die Situation dürfte sich in den Folgemonaten nach und nach entschärfen haben.



Firmenanzahl

Quelle: Infocamere - Movimprese

Datendarstellung: Stand 31.12.2009



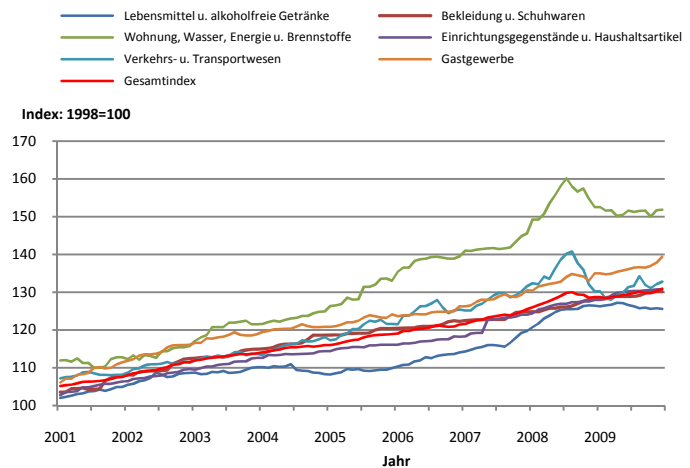
Am 31.12.2009 waren genau 56.645 Unternehmen im Handelsregister eingetragen, davon 39.465 gewerbliche. Die Zahl der gewerblichen Firmen nimmt im Vorjahresvergleich also etwas zu (+0,1%), während jene der landwirtschaftlichen und handwerklichen rückläufig ist, entsprechend um -0,8% bzw. -1,2%. Aufgrund der italienweiten Umstellung der Statistiken auf die neue Ateco2007-Klassifizierung sind detailliertere Branchenvergleiche zur Zeit nur eingeschränkt möglich.

Verbraucherpreise

Datenverfügbarkeit: Dezember 2009

Quelle: ISTAT

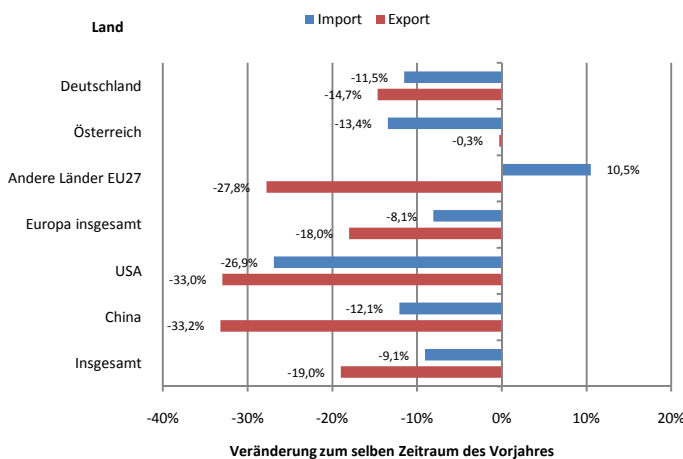
Gegen Jahresende 2009 sind die Verbraucherpreise wieder deutlicher angestiegen. Die tendentielle Inflationsrate kletterte im Dezember auf 1,7%, anschließend im Januar 2010 auf 2,5%. Der Preisschub ist maßgeblich auf Preissteigerungen im Kapitel "Gastgewerbe" zurückzuführen. Das Jahr 2009 schließt mit einer durchschnittlichen Inflationsrate von 0,8% ab.



Warenexporte und -importe nach Ländern

Quelle: ISTAT

Datendarstellung: Jan - Sept. 2009



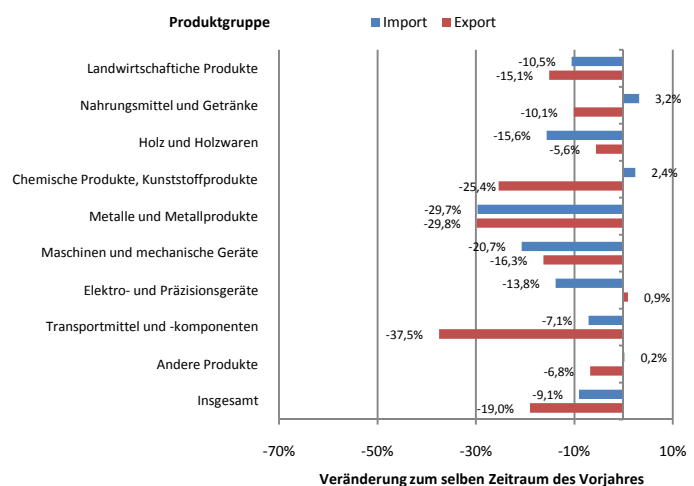
Die negative Dynamik des Südtiroler Außenhandels setzt sich auch im 3. Quartal 2009 fort, allerdings mit geringerer Intensität als noch in den beiden Vorquartalen. Nach -20,0% im 1. Quartal und -25,0% im 2. Quartal schließt das 3. Quartal mit einem Rückgang des Exportvolumens von -11,4%. Dank des geringeren Rückgangs im letzten Quartal "verbessert" sich Südtirols Außenhandelsbilanz für die ersten neun Jahresmonate folgendermaßen: Exportvolumen -19,0%; Importvolumen -9,1%.

Warenexporte und -importe nach Produktgruppen

Datendarstellung: Jan - Sept. 2009

Quelle: ISTAT

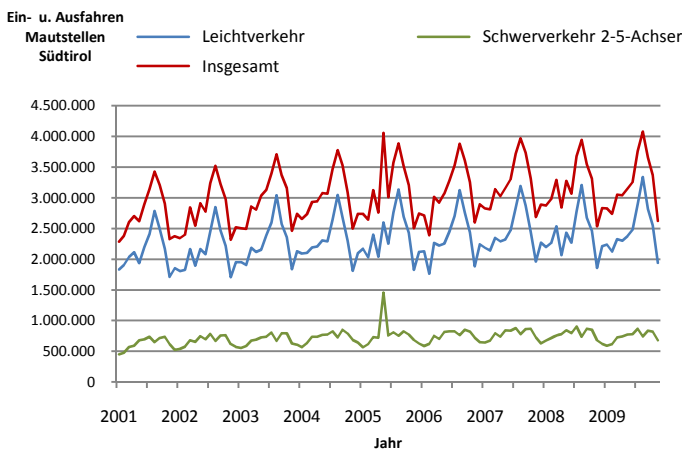
Der Rückgang des Außenhandelsvolumens trifft die Produktgruppen in unterschiedlicher Intensität und allgemein den Investitionsgüterbereich (Metallverarbeitung, Maschinen und Geräte, Kunststoffprodukte, Transportmittel) stärker als den Konsumgüterbereich (Nahrungsmittel, landwirtschaftliche Produkte).



Verkehr auf der Brennerautobahn A22

Quelle: Brennerautobahn A22

Datenverfügbarkeit: Nov. 2009



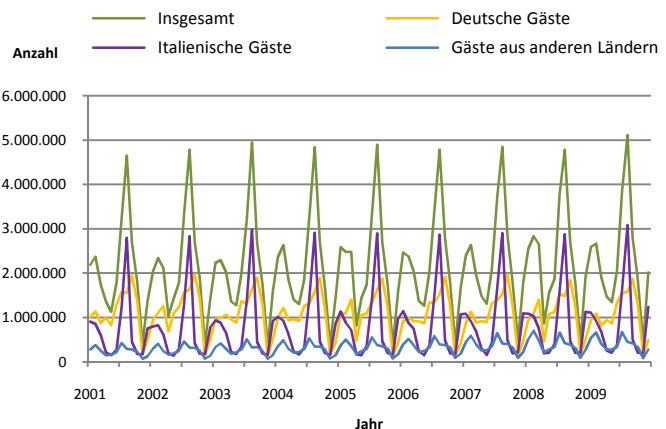
Der Verkehr an den Südtiroler Mautstellen hat sich - gemessen an den Ein- und Ausfahrten - in den ersten elf Jahresmonaten im Vorjahresvergleich folgendermaßen entwickelt: An den Südtirol-internen Mautstellen verzeichnet man einen Zuwachs von +1,8% beim Leichtverkehr und einen Rückgang von -1,2% beim Schwerverkehr. Am Brennerübergang steht dem Anstieg des Leichtverkehrs (+4,5%) ein deutlicher Rückgang des Schwerverkehrs (-11,6%) gegenüber.

Nächtigungen im Tourismus

Datenverfügbarkeit: Dez. 2009

Quelle: ASTAT

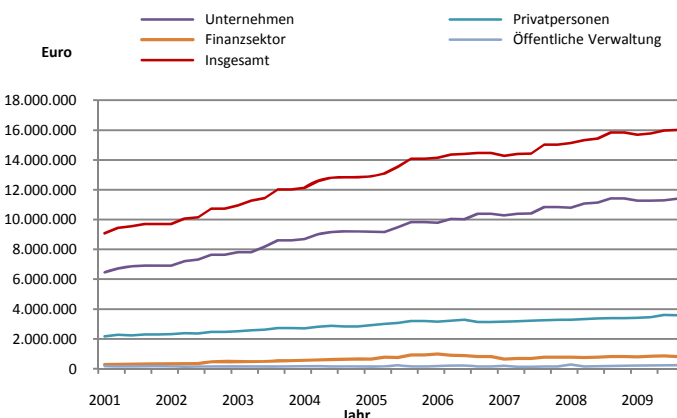
Das Jahr 2009 schließt mit einem Zuwachs der touristischen Nächtigungen von +1,3% im Vergleich zum Rekordjahr 2008 ab. Maßgeblich geprägt ist das erfreuliche Endergebnis von der steigenden Zahl italienischer Gäste (+2,5%), während jene der deutschen relativ konstant geblieben ist (+0,3%). Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Gäste aus "anderen" Ländern (+1,6%).



Kreditvolumen der lokalen Hauptbanken

Quelle: lokale Hauptbanken

Datenverfügbarkeit: Stand 31.12.2009



Das von den drei Südtiroler Hauptbanken eingeräumte Kreditvolumen beläuft sich am 31.12.2009 auf 16,0 Mrd. Euro (+1,1% zum Vorjahr). Die Kredite an Unternehmen sind nahezu unverändert (-0,3%), während jene an Privatpersonen zunehmen (+5,4%). Der Anteil notleidender Kredite bewegt sich von niedrigem Niveau aus deutlich nach oben (Stand laut Daten Banca d'Italia Ende November: 2,7% der Kreditsumme; laut WIFO-Befragung Ende Dezember: 3,3%).

Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft Stand am 22.02.2010	Jahreswert					Teil-Zeitraum				
	Absolut			Veränderung		Absolut			Veränderung	
	2006	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2009	2008	2009
Bruttoinlandsprodukt, nominal (Mio. Euro, zu laufenden Preisen) (12)	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende					Prognose WIFO	
	15.997	16.670	17.059	4,2%	2,3%					
Bruttoinlandsprodukt real (Mio. Euro, Basisjahr=2000) (12)	13.730	13.864	13.764	1,0%	-0,7%				0,3%	
Unselbstständig Beschäftigte (gemeldete Arbeitsverhältnisse) (2)	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Schnitt Jän. - Dez.			Schnitt Jän. - Dez.	
Landwirtschaft	6.263	6.584	6.749	5,1%	2,5%	6.584	6.749	7.319	2,5%	8,4%
Verarb. Gew. Industrie	22.199	22.693	22.992	2,2%	1,3%	22.693	22.992	22.347	1,3%	-2,8%
Verarb. Gew. Handwerk	7.653	7.543	7.471	-1,4%	-1,0%	7.543	7.471	7.302	-1,0%	-2,3%
Baugewerbe Industrie	8.039	8.289	8.138	3,1%	-1,8%	8.289	8.138	7.963	-1,8%	-2,2%
Baugewerbe Handwerk	9.066	9.117	8.880	0,6%	-2,6%	9.117	8.880	8.538	-2,6%	-3,9%
Handel	24.450	25.506	26.579	4,3%	4,2%	25.506	26.579	26.801	4,2%	0,8%
Gastgewerbe	19.071	20.523	21.426	7,6%	4,4%	20.523	21.426	22.333	4,4%	4,2%
Öffentlicher Sektor	49.663	51.370	52.502	3,4%	2,2%	51.370	52.502	53.348	2,2%	1,6%
And. Dienstleistungen	33.069	34.641	35.640	4,8%	2,9%	34.641	35.640	36.128	2,9%	1,4%
Insgesamt	179.473	186.267	190.377	3,8%	2,2%	186.267	190.377	192.078	2,2%	0,9%
davon: Verarbeitendes Gewerbe	29.852	30.236	30.463	1,3%	0,8%	30.236	30.463	29.649	0,8%	-2,7%
davon: Baugewerbe	17.105	17.406	17.019	1,8%	-2,2%	17.406	17.019	16.501	-2,2%	-3,0%
davon: Handwerk	16.719	16.660	16.351	-0,4%	-1,9%	16.660	16.351	15.840	-1,9%	-3,1%
davon: Industrie	30.238	30.982	31.130	2,5%	0,5%	30.982	31.130	30.310	0,5%	-2,6%
Erwerbstätige (Anzahl in tausend) (1)	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Stand 3. Quartal			Stand 3. Quartal	
Männer	132,9	133,4	134,8	0,4%	1,0%	136,9	136,0	139,9	-0,6%	2,9%
Frauen	94,7	96,1	100,5	1,4%	4,6%	97,7	104,1	103,8	6,6%	-0,3%
Insgesamt	227,7	229,5	235,2	0,8%	2,5%	234,5	240,2	243,7	2,4%	1,5%
Arbeitssuchende (Anzahl in tausend) (1)	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Stand 3. Quartal			Stand 3. Quartal	
Männer	2,6	2,7	2,6	7,1%	-5,9%	2,7	2,4	3,8	-9,4%	58,5%
Frauen	3,5	3,3	3,1	-4,7%	-6,9%	2,4	2,0	3,4	-19,4%	74,9%
Insgesamt	6,1	6,1	5,7	0,3%	-6,4%	5,1	4,4	7,3	-14,1%	65,8%
Arbeitslosenquote (in %) (1)	Jahresschnitt					Stand 3. Quartal				
Männer	1,8	2,0	1,9			1,9	1,7	2,7		
Frauen	3,5	3,4	3,0			2,4	1,8	3,2		
Insgesamt	2,6	2,6	2,4			2,1	1,8	2,9		
Lohnausgleichskasse der Industrie Beschäftigte und Betriebe (11)	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Stand Juli			Stand Juli	
Betriebe	13	13	36	0,0%	176,9%	6	6	57	0,0%	850,0%
Beschäftigte in LAK	150	298	2.196	98,7%	636,9%	93	103	1.681	10,8%	1532,0%
Lohnausgleichskasse der Industrie effektive Beanspruchung (11)	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Juli			Summe Jän. - Juli	
Effektiv beanspruchte Stunden	107.953	140.946	345.745	30,6%	145,3%	83.777	81.951	1.320.432	-2,2%	1511,2%
Verbraucherpreise (Index: Jahr 1995 = 100) (1)	Jahresschnitt			Jahresschnitt		Dezember Bezugsjahr			Dezember Bezugsjahr	
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	112,4	116,4	124,6	3,6%	7,0%	119,7	126,4	125,6	5,6%	-0,6%
Bekleidung und Schuhwaren	121,2	123,3	126,3	1,7%	2,4%	124,8	128,2	130,1	2,7%	1,5%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	138,3	142,2	154,7	2,8%	8,8%	145,6	152,5	151,8	4,7%	-0,5%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	117,1	121,9	126,7	4,1%	3,9%	124,0	127,9	130,7	3,1%	2,2%
Verkehrs- und Transportwesen	125,2	128,3	135,3	2,5%	5,5%	131,6	130,2	132,8	-1,1%	2,0%
Gastgewerbe	124,5	128,3	133,0	3,1%	3,7%	130,5	135,0	139,4	3,4%	3,3%
Gesamtdindex (mit Tabakwaren)	120,4	123,5	128,4	2,6%	4,0%	125,5	128,7	130,9	2,5%	1,7%

Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft Stand am 22.02.2010	Jahreswert					Teil-Zeitraum				
	Absolut			Veränderung		Absolut			Veränderung	
	2006	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2009	2008	2009
Firmen (Anzahl) (3)	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand 31.12.			Stand 31.12.	
Landwirtschaft	17.131	17.363	17.320	1,4%	-0,2%	17.363	17.320	17.180	-0,2%	-0,8%
Verarb. Gewerbe	5.153	5.095	5.081	-1,1%	-0,3%					
Baugewerbe	6.407	6.462	6.509	0,9%	0,7%					
Handel	9.223	9.167	9.069	-0,6%	-1,1%					
Gastgewerbe	6.977	7.037	6.966	0,9%	-1,0%					
Private Dienstleistungen	8.650	8.751	8.843	1,2%	1,1%					
andere	3.219	3.070	2.947	-4,6%	-4,0%					
Insgesamt	56.760	56.945	56.735	0,3%	-0,4%	56.945	56.735	56.645	-0,4%	-0,2%
davon: Gewerbliche Unternehmen	39.629	39.582	39.415	-0,1%	-0,4%	39.582	39.415	39.465	-0,4%	0,1%
davon: Handwerk	13.501	13.436	13.387	-0,5%	-0,4%	13.436	13.387	13.228	-0,4%	-1,2%
Eröffnete Konkurse (Anzahl) (4)	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Dez.			Summe Jän. - Sept.	
Insgesamt	99	92	71			92	71	74		
Warenexporte nach Länder (in tausend Euro) (1)	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Sept.			Summe Jän. - Sept.	
Deutschland	1.129.697	1.144.313	1.100.456	1,3%	-3,8%	834.821	858.024	732.160	2,8%	-14,7%
Österreich	281.813	320.455	314.979	13,7%	-1,7%	224.186	224.664	223.969	0,2%	-0,3%
Andere Länder EU27	2.232.226	2.425.118	2.396.805	8,6%	-1,2%	679.136	761.091	549.565	12,1%	-27,8%
Europa insgesamt	2.489.887	2.694.413	2.680.995	8,2%	-0,5%	1.934.449	2.058.970	1.687.677	6,4%	-18,0%
USA	174.672	153.917	163.254	-11,9%	6,1%	113.463	122.461	82.050	7,9%	-33,0%
China	26.312	65.262	126.978	148,0%	94,6%	36.296	85.299	56.964	135,0%	-33,2%
Insgesamt	2.876.579	3.160.576	3.222.326	9,9%	2,0%	2.266.046	2.460.464	1.993.056	8,6%	-19,0%
Warenimporte nach Länder (in tausend Euro) (1)	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Sept.			Summe Jän. - Sept.	
Deutschland	1.461.421	1.747.063	1.804.959	19,5%	3,3%	1.279.312	1.367.693	1.210.025	6,9%	-11,5%
Österreich	915.498	960.230	1.108.979	4,9%	15,5%	689.557	796.209	689.208	15,5%	-13,4%
Andere Länder EU27	2.925.180	3.313.238	3.558.982	13,3%	7,4%	444.461	474.036	523.866	6,7%	10,5%
Europa insgesamt	2.996.340	3.375.673	3.608.252	12,7%	6,9%	2.460.940	2.674.151	2.457.340	8,7%	-8,1%
USA	40.692	46.457	50.532	14,2%	8,8%	33.682	39.289	28.719	16,6%	-26,9%
China	96.485	109.881	99.628	13,9%	-9,3%	84.040	79.610	69.970	-5,3%	-12,1%
Insgesamt	3.250.316	3.676.248	3.903.323	13,1%	6,2%	2.690.761	2.893.171	2.631.122	7,5%	-9,1%
Warenexporte nach Produktgruppen (in tausend Euro) (1)	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Sept.			Summe Jän. - Sept.	
Landwirtschaftliche Produkte	340.900	407.031	438.143	19,4%	7,6%	309.022	354.728	301.135	14,8%	-15,1%
Nahrungsmittel und Getränke	421.636	490.862	551.846	16,4%	12,4%	355.057	418.732	376.284	17,9%	-10,1%
Holz und Holzwaren	93.668	97.157	90.723	3,7%	-6,6%	82.850	85.692	80.900	3,4%	-5,6%
Chemische & Kunststoffprodukte	118.878	164.331	204.005	38,2%	24,1%	228.082	254.281	189.668	11,5%	-25,4%
Metalle und Metallprodukte	367.939	416.827	385.164	13,3%	-7,6%	312.783	304.730	213.821	-2,6%	-29,8%
Maschinen und mechanische Geräte	438.465	479.019	490.781	9,2%	2,5%	315.318	339.877	284.570	7,8%	-16,3%
Elektro- und Präzisionsgeräte	172.593	165.169	146.489	-4,3%	-11,3%	124.578	112.944	113.964	-9,3%	0,9%
Transportmittel und -komponenten	503.077	481.561	464.430	-4,3%	-3,6%	349.256	382.780	239.339	9,6%	-37,5%
Andere Produkte	419.421	458.619	450.745	9,3%	-1,7%	189.100	328.272	306.038	73,6%	-6,8%
Insgesamt	2.876.579	3.160.576	3.222.326	9,9%	2,0%	2.266.046	2.460.464	1.993.056	8,6%	-19,0%
Warenimporte nach Produktgruppen (in tausend Euro) (1)	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Sept.			Summe Jän. - Sept.	
Landwirtschaftliche Produkte	138.224	140.496	132.149	1,6%	-5,9%	99.964	98.653	88.246	-1,3%	-10,5%
Nahrungsmittel und Getränke	461.630	619.564	734.542	34,2%	18,6%	415.986	566.212	584.055	36,1%	3,2%
Holz und Holzwaren	236.192	257.682	233.358	9,1%	-9,4%	233.428	227.490	191.935	-2,5%	-15,6%
Chemische Produkte, Kunststoffprodukte	250.774	257.663	246.723	2,7%	-4,2%	389.696	388.648	397.958	-0,3%	2,4%
Metalle und Metallprodukte	461.880	516.606	531.941	11,8%	3,0%	394.579	409.069	287.536	3,7%	-29,7%
Maschinen und mechanische Geräte	378.761	446.685	431.598	17,9%	-3,4%	305.318	308.097	244.193	0,9%	-20,7%
Elektro- und Präzisionsgeräte	346.414	366.784	461.887	5,9%	25,9%	273.154	337.879	291.152	23,7%	-13,8%
Transportmittel und -komponenten	189.290	216.650	287.822	14,5%	32,9%	164.233	166.581	154.769	1,4%	-7,1%
Andere Produkte	787.151	854.119	843.304	8,5%	-1,3%	414.404	390.541	391.277	-5,8%	0,2%
Insgesamt	3.250.316	3.676.248	3.903.323	13,1%	6,2%	2.690.761	2.893.171	2.631.122	7,5%	-9,1%

Eckdaten zur Südtiroler Wirtschaft Stand am 22.02.2010	Jahreswert					Teil-Zeitraum				
	Absolut			Veränderung		Absolut			Veränderung	
	2006	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2009	2008	2009
Eingeholte Baukonzessionen (Baukubatur in Kubikmetern) (6)	Jahressumme			Jahressumme						
Wohngebäude	1.759.981	1.825.505	1.346.390	3,7%	-26,2%					
Nicht-Wohngebäude	2.811.307	2.726.810	2.301.966	-3,0%	-15,6%					
Insgesamt	4.571.288	4.552.315	3.648.356	-0,4%	-19,9%					
Verkehr auf der Autobahn A22 (Ein-/Ausfahrten an Südtirols Mautstellen, ohne Brenner) (7)	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Nov.			Summe Jän. - Nov.	
Insgesamt	28.002.900	29.163.826	28.866.517	4,1%	-1,0%	26.790.308	26.561.800	26.877.486	-0,9%	1,2%
davon: Leichtverkehr	22.307.367	23.267.626	22.953.361	4,3%	-1,4%	21.317.993	21.076.107	21.457.216	-1,1%	1,8%
davon: Schwerverkehr 2-5-Achser	5.695.533	5.896.200	5.913.156	3,5%	0,3%	5.472.315	5.485.693	5.420.270	0,2%	-1,2%
davon: Schwerverkehr 5-Achser insgesamt	1.387.465	1.458.305	1.434.934	5,1%	-1,6%	1.365.077	1.343.933	1.297.728	-1,5%	-3,4%
Verkehr auf der Autobahn A22 (Ein-/Ausfahrten am Brenner) (7)	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Nov.			Summe Jän. - Nov.	
Insgesamt	9.152.348	9.492.012	9.314.331	3,7%	-1,9%	8.941.438	8.786.789	8.681.757	-1,7%	-1,2%
davon: Leichtverkehr	5.928.657	6.107.205	6.009.833	3,0%	-1,6%	5.766.382	5.676.685	5.932.304	-1,6%	4,5%
davon: Schwerverkehr 2- 5-Achser	3.223.691	3.384.807	3.304.498	5,0%	-2,4%	3.175.056	3.110.104	2.749.453	-2,0%	-11,6%
davon: Schwerverkehr 5-Achser insgesamt	3.259.208	3.429.385	3.372.941	5,2%	-1,6%	3.202.050	3.157.518	2.832.324	-1,4%	-10,3%
Nächtigungen im Tourismus (Anzahl) (6)	Jahressumme			Jahressumme		Summe Jän. - Dez.			Summe Jän. - Dez.	
Insgesamt	26.418.057	27.310.635	27.721.289	3,4%	1,5%	27.310.635	27.721.289	28.086.707	1,5%	1,3%
davon: Deutsche Gäste	12.572.275	12.788.828	12.890.265	1,7%	0,8%	12.788.828	12.890.265	12.929.637	0,8%	0,3%
davon: Italienische Gäste	9.817.437	10.125.779	10.156.441	3,1%	0,3%	10.125.779	10.156.441	10.408.669	0,3%	2,5%
davon: Gäste aus anderen Ländern	4.028.345	4.396.028	4.674.583	9,1%	6,3%	4.396.028	4.674.583	4.748.401	6,3%	1,6%
davon: in 4-5-Sterne-Betrieben	3.982.454	4.324.979	4.720.544	8,6%	9,1%	4.324.979	4.720.544	5.192.659	9,1%	10,0%
davon: in 3-Sterne-Betrieben	10.226.987	10.574.954	10.693.379	3,4%	1,1%	10.574.954	10.693.379	10.651.385	1,1%	-0,4%
davon: in 2-Sterne-Betrieben	3.677.261	3.558.606	3.415.745	-3,2%	-4,0%	3.558.606	3.415.745	3.280.907	-4,0%	-3,9%
davon: in 1-Sterne-Betrieben	1.026.170	985.935	876.791	-3,9%	-11,1%	985.935	876.791	804.245	-11,1%	-8,3%
davon: Urlaub auf dem Bauernhof	1.528.774	1.654.434	1.747.627	8,2%	5,6%	1.654.434	1.747.627	1.855.489	5,6%	6,2%
Kreditvolumen der Kundschaft wohnhaft in Südtirol (in tsd €) (9)	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand 30.11.			Stand 30.11.	
Insgesamt		19.244.431	19.938.923		3,6%		19.569.239	20.456.712		4,5%
davon: Notleidende Kredite		391.221	403.065		3,0%		390.241	555.237		42,3%
Anteil der notleidenden Kredite		2,0%	2,0%				2,0%	2,7%		
Kreditvolumen der lok. Hauptbanken (in tsd €) (10)	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand 31.12.			Stand 31.12.	
Insgesamt	14.463.153	15.020.030	15.836.089	3,9%	5,4%	15.020.030	15.836.089	16.010.365	5,4%	1,1%
davon: Unternehmen	10.385.253	10.846.417	11.428.544	4,4%	5,4%	10.846.417	11.428.544	11.389.429	5,4%	-0,3%
davon: Privatpersonen	3.131.230	3.257.747	3.395.697	4,0%	4,2%	3.257.747	3.395.697	3.578.283	4,2%	5,4%
davon: Finanzsektor	807.552	776.264	818.080	-3,9%	5,4%	776.264	818.080	811.128	5,4%	-0,8%

Ausarbeitung: Wifo

Quellen:

(1) ISTAT

(2) Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

(3) Infocamere

(4) Landesgericht Bozen

(5) Abteilung für Landwirtschaft der Handelskammer Bozen

(6) ASTAT

(7) Brennerautobahn A22

(8) Amt für Tourismus und Alpinwesen

(9) Banca d'Italia

(10) Lokale Hauptbanken (Raiffeisen, Sparkasse, Volksbank), WIFO eigene Erhebung

(11) Unternehmerverband Südtirol

(12) Offizielle Daten ISTAT. Sofern nicht verfügbar: Prognose WIFO

Eckdaten zur internationalen Wirtschaft Stand 22.02.2010	Jahreswert					Teil-Zeitraum				
	Absolut			Veränderung		Absolut			Veränderung	
	2007	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2010	2009	2010
Devisenkurse (1)	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand 11.02. des entspr. Jahres			Stand 11.02. des entspr. Jahres	
US-Dollar (USD)	1,472	1,392	1,441	-5,5%	3,5%	1,454	1,294	1,372	-11,0%	6,0%
Japanischer Yen (JPY)	164,930	126,140	133,160	-23,5%	5,6%	155,420	116,500	123,030	-25,0%	5,6%
Uk-Pfund (GBP)	0,733	0,953	0,888	29,9%	-6,8%	0,746	0,900	0,878	20,6%	-2,5%
Schweizer Franken (CHF)	1,655	1,485	1,484	-10,3%	-0,1%	1,601	1,497	1,466	-6,5%	-2,1%
China Yuan Renminbi (CNY)	10,752	9,496	9,835	-11,7%	3,6%	10,447	8,770	9,376	-16,0%	6,9%
Zinssätze	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand 11.02. des entspr. Jahres			Stand 11.02. des entspr. Jahres	
Federal Reserve System (FED) (2)	4,250	0,250	0,250			3,000	0,250	0,250		
Europäische Zentralbank (EZB) (3)	3,750	2,500	1,000			3,750	2,000	1,000		
Euribor 3M (4)	4,684	2,892	0,700			4,334	1,975	0,662		
Euribor 6M (4)	4,707	2,971	0,994			4,311	2,054	0,966		
Börsenindizes (5)	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand 11.02. des entspr. Jahres			Stand 11.02. des entspr. Jahres	
Dow Jones (USA)	13.264,82	8.776,39	10.428,05	-33,8%	18,8%	12.240,01	7.939,53	10.144,19	-35,1%	27,8%
Nasdaq (USA)	2.084,93	1.211,65	1.860,31	-41,9%	53,5%	1.793,09	1.227,05	1.775,74	-31,6%	44,7%
DAX (D)	8.067,32	4.810,20	5.957,43	-40,4%	23,8%	6.743,54	4.530,09	5.503,93	-32,8%	21,5%
Tecdex (D)	974,19	508,31	817,58	-47,8%	60,8%	765,86	498,75	780,68	-34,9%	56,5%
Nikkei 225 (J)	14.528,67	9.080,84	10.546,44	-37,5%	16,1%	13.626,45	7.750,17	10.092,19	-43,1%	30,2%
Rohstoffpreise (in USD) (5)	Stand zu Jahresende			Stand zu Jahresende		Stand 11.02. des entspr. Jahres			Stand 11.02. des entspr. Jahres	
Rohöl (Sorte Brent)	95,49	36,58	77,53	-61,7%	111,9%	93,39	44,71	77,70	-52,1%	73,8%
Aluminium	2.350,50	1.455,00	2.208,00	-38,1%	51,8%	2.668,00	1.362,50	2.012,50	-48,9%	47,7%
Blei	2.532,00	949,00	2.395,00	-62,5%	152,4%	3.012,00	1.145,00	2.065,00	-62,0%	80,3%
Kupfer	6.676,50	2.902,00	7.346,00	-56,5%	153,1%	7.820,50	3.377,00	6.672,50	-56,8%	97,6%
Gold	833,75	869,75	1.100,00	4,3%	26,5%	918,00	938,00	1.076,25	2,2%	14,7%
Zink	2.290,00	1.120,50	2.570,00	-51,1%	129,4%	2.429,00	1.123,50	2.155,00	-53,7%	91,8%
Nickel	25.805,00	10.810,00	18.480,00	-58,1%	71,0%	28.000,00	10.550,00	17.945,00	-62,3%	70,1%

Ausarbeitung: WIFO

Quellen:

- (1) Banca d'Italia (uif.bancaditalia.it/UICFEWebroot/indexHP.jsp?lingua=it)
(2) Federal Reserve (federalreserve.gov/fomc/fundsrate.htm)
(3) Europäische Zentralbank (ecb.int/home/html/index.en.html)
(4) Euribor (euribor.org/html/content/euribor_data/html)
(5) Handelsblatt (handelsblatt.com/finanzen/rohstoffe/)